

Vollkonferenz beendet Tagung mit Beschluss zum Verbindungsmodell

„Impuls zur Weiterentwicklung des Verbindungsmodells“

07. November 2012

„Die Vollkonferenz unterstreicht die Bedeutung theologischer Gespräche über die Ekklesiologie der EKD und die Notwendigkeit, die Verzahnung der Synode der EKD, der Generalsynode der VELKD und der Vollkonferenz der UEK zu optimieren“, heißt es in dem einstimmig gefassten Beschluss. Mit diesem Impuls zur Weiterentwicklung des Verbindungsmodells endete am Dienstagabend die Vollkonferenz der UEK.

Die Vollkonferenz folgte damit den Ergebnissen der Evaluierung der UEK im vergangenen Jahr, über die der Vorsitzende der Evaluierungskommission, der frühere EKD-Ratsvorsitzende Klaus Engelhardt berichtet hatte. Das Modell habe sich in seiner Zielsetzung bewährt und solle weiter entwickelt werden, trotz der ekklesiologischen, personellen und ökonomischen Asymmetrie zwischen UEK und VELKD. Als einen besonderen Gewinn des Verbindungsmodells bezeichnete Engelhardt die Personenidentität von EKD-Synodalen, und VELKD-Synodalen, bzw. von EKD-Synodalen und Mitgliedern der UEK-Vollkonferenz.

Auch der UEK-Vorsitzende Landesbischof Ulrich Fischer hatte in seinem Bericht für das Präsidium der UEK die Weiterentwicklung des Verbindungsmodells unterstützt. Gerade in theologischen Fragen wie der Rezeption der Barmer Theologischen Erklärung oder der Leuenberger Konkordie gehe es der UEK um miteinander verbundene Diskurse auch mit den Kirchen der VELKD. „Dafür stehen wir ein“, sagte Fischer: „Es geht um die Seele unserer Kirche!“ Er appellierte an die Verantwortlichen der EKD und der VELKD, eine Weiterentwicklung des Verbindungsmodells ihrerseits zu fördern. Aus diesem Prozess werde niemand unverändert hervorgehen. Kirchliche Strukturen seien kein Selbstzweck, sondern im Blick auf den Auftrag der Kirche „beständig zu verbessern und erneuern“.

Timmendorf, den 7. November 2012

Karin Bertheau
Pressestelle der UEK

Beschluss der Vollkonferenz der UEK

(87,50 kB)

Impuls zur Weiterentwicklung des Verbindungsmodells

[Impressum](#) | [Datenschutz und Haftungsausschluss](#)

Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK)

Amtsbereich der UEK, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover
Tel: (0511) 2796-529, Fax: (0511) 2796-99529

UEK



Union Evangelischer Kirchen
in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Beschluss der Vollkonferenz der UEK

Impuls zur Weiterentwicklung des Verbindungsmodells

Die Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Vollkonferenz) dankt dem Vorsitzenden der Evaluierungskommission, Herrn Landesbischof i.R. Dr. Klaus Engelhardt, für seinen Bericht über die Evaluierung.

Die Vollkonferenz nimmt die „Impulse für eine Weiterentwicklung des Verbindungsmodells“ aus dem Präsidium der UEK mit Zustimmung zur Kenntnis und macht sie sich zu eigen.

Sie unterstreicht die Bedeutung theologischer Gespräche über die Ekklesiologie der EKD und die Notwendigkeit, die Verzahnung der Synode der EKD, der Generalsynode der VELKD und der Vollkonferenz der UEK zu optimieren.

Sie beauftragt das Präsidium, entsprechende theologische und kirchenpolitische Initiativen gegenüber der Kirchenkonferenz, dem Rat der EKD, dem Präsidium der EKD-Synode und der Kirchenleitung der VELKD zu ergreifen.

Timmendorfer Strand, den 6. November 2012